

14. März 2020

Liebe Gruppenleiterinnen,  
liebe Gruppenleiter,  
liebe Mitarbeitende,

Sie haben bereits aus verschiedenen Medien erfahren können, dass die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg ihren Kirchengemeinden sehr weitreichende Maßnahmen empfohlen hat, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. Im Wesentlichen richten sich alle Anstrengungen in der ganzen Gesellschaft in diesen Tagen darauf, Zeit zu gewinnen, damit das Gesundheitssystem handlungsfähig bleibt, wirksame Therapien und dann auch Impfungen entwickelt werden können. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es zwingend nötig, die Kontakte untereinander und die Begegnungen miteinander auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht hat sich die Empfehlungen des OKR in vollem Umfang zu eigen gemacht:

1. SÄMTLICHE Gottesdienste bis zum 19. April werden abgesagt, auch alle Taufen und Trauungen.
  2. Für die Durchführung von Beerdigungen werden Vorsichtsmaßnahmen getroffen (z.B. durch Bereitstellung von Handdesinfektionsmöglichkeiten, durch namentliche Erfassung der Teilnehmenden <um mögliche Infektionsketten nachvollziehen zu können>).
  3. ALLE Konfirmationen werden verschoben, Konfirmandenunterricht, Konfirmanden- und Jugendfahrten abgesagt.
  4. Konferenzen und Besprechungen werden vertagt.
- Zudem ist die Ausleihe im Bücherkeller eingestellt worden.

**Weiterhin hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass das „Haus der offenen Tür“, das Gemeindehaus in Süddorf und der Gemeinderaum in Westerscheps ab sofort nicht mehr genutzt werden dürfen. De facto bedeutet das, dass alle Gruppen der Kirchengemeinde sich – zunächst befristet bis Ende April – nicht mehr treffen können.**

Fortlaufend werden die Vorsitzenden der Gemeindekirchenräte im Kirchenkreis Ammerland gemeinsam besprechen, welche anderen Maßnahmen ggfs. noch getroffen werden müssen.

Im Moment lassen sich aktuelle Entscheidungen – so auch die wesentlichen Punkte dieser mail – auf der homepage unserer Kirchengemeinde finden (<http://www.ev-kirche-edeweucht.de>)

Liebe Schwestern und Brüder,  
die zeitweise Suspendierung der Gemeindegruppen, die wochenlange Streichung von Gottesdiensten, auch die Verschiebung von Konfirmationen auf einen unbestimmten Zeitpunkt, die Absage von Taufen und Trauungen; all das trifft den wesentlichen Inhalt des Gemeindelebens im Kern. Kirche kann nur existieren, wenn wir gemeinsam uns versammeln können zum Gebet, zum Lobpreis. Die Grundkonstanten aber, Gemeinschaft, Verkündigung und Abendmahl sind im Moment nicht zu leben.

Wie zudem die zeitliche Perspektive aussieht; selbst das vermag aktuell niemand abzuschätzen. Vielleicht können wir uns vor Augen halten, dass alle getroffenen Maßnahmen ausschließlich dem Zweck dienen, diejenigen zu schützen, die den erkannten Risikogruppen angehören; vor allem Älteren und Menschen mit Vorerkrankungen. Auch Distanz kann offensichtlich in diesen Tagen ein Akt der Nächstenliebe sein, so paradox sich das auch anfühlt.

Ob die Entscheidungen, die zur Zeit in allen Bereichen des öffentlichen Lebens getroffen werden, angemessen sind? Die Welt ist so komplex geworden, dass es unmöglich ist, das wirklich zu beurteilen. Kirchenleitung und Kirchenvorstand hoffen, genau wie alle anderen Entscheidungsträger für öffentliche Belange, richtig entschieden zu haben.

Letztlich wissen wir unser Leben in SEINER Hand; mögen wir unsere Lieben und uns selbst IHM anbefehlen.

So grüße ich Sie aus der Edewechter Pastorei mit einem Wort des Apostel Paulus

"Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet." (Römer 12,12)



Achim Neubauer, Vors. des Gemeindekirchenrats